

VIOLA

Gemeinsam. Zuhause. Leben.

Ein Haus mit vielen Möglichkeiten

Architektur folgt Bedürfnis: Das Viola ist für Begegnungen und Kontaktaufnahme unter Nachbarn konzipiert.

Grüne Treffpunkte fördern lebendige Gemeinschaften.

Die Freiräume der Stadtgärten und des Viola mit ihrer Pflanzenwelt bieten viele Punkte für spontane Begegnungen.

Auf Entdeckungstour in Bad Vilbel

Vom Kurpark, der bekannten Wasserburg über das historische Rathaus bis zur modernen Neuen Mitte und der repräsentativen VILCO.

»Bad Vilbel ist eine Stadt für alle.«

Sebastian Wysocki, Bürgermeister von Bad Vilbel, über das lebendige Miteinander aller Generationen in seiner Gemeinde

Kaffeeeklatsch und Sundowner

Gemeinsam lacht sich's am schönsten.



**Die besten Momente
entstehen spontan.**

Man sieht sich im Gartenhof, läuft sich auf der Piazza über den Weg, begegnet sich auf dem Dachgarten. Ein Gruß, ein Lächeln, vielleicht eine neue Freundschaft? Im Viola entdeckt man schnell Gemeinsamkeiten.

Magazin

Inhalt

»Bad Vilbel ist eine Stadt für alle.«

Sebastian Wysocki, Bürgermeister von Bad Vilbel, über das lebendige Miteinander aller Generationen in seiner Gemeinde

Auf Entdeckungstour in Bad Vilbel

Vom Kurpark, der bekannten Wasserburg über das historische Rathaus bis zur modernen Neuen Mitte und der repräsentativen VILCO. Lebensqualität pur!

Ausflugstipp: Laupus-Hof. Vorfreude inklusive

Zwischen feldfrisch und hof-gemütlich. Wer Landluft, Latte und Lebensfreude sucht, ist hier richtig.

Wunderschöne Ausblicke zu allen Jahreszeiten

Erkunden Sie die Stadtgärten Bad Vilbel und lernen Sie die Nachbarschaft vom Viola kennen.

Ein Haus mit vielen Möglichkeiten

Architektur folgt Bedürfnis: Das Viola ist für Begegnungen und Kontaktaufnahme unter Nachbarn konzipiert.

Seite 4

Seite 8

Seite 26

Seite 32

Seite 36



Ein Haus mit vielen Möglichkeiten

Architektur folgt Bedürfnis: Das Viola ist für Begegnungen und Kontaktaufnahme unter Nachbarn konzipiert.

Seite 36



»Soziale Kontakte sind wie ein gutes Fitnessstudio.«

Der Frankfurter Verband im Viola: Das Begegnungs- und Servicezentrum mit einem breiten Angebot von Programm und Serviceleistungen

Seite 48



Auf Entdeckungstour in Bad Vilbel

Vom Kurpark, der bekannten Wasserburg über das historische Rathaus bis zur modernen Neuen Mitte und der repräsentativen VILCO. Lebensqualität pur!

Seite 8



Grüne Treffpunkte fördern lebendige Gemeinschaften.

Piazza, Gartenhof und begrünte Dachterrasse: Die Stadtgärten und das Viola bieten mit ihrer Pflanzenwelt grüne Treffpunkte für Gemeinschaft gleichermaßen wie Rückzugsräume.

Seite 52

VIOLA
Gemeinsam. Zuhause. Leben.

Wohnen im Viola

Die Wohnungen im Viola sind vorbereitet auf alles, was in dieser Lebensphase kommen mag.

»Soziale Kontakte sind wie ein gutes Fitnessstudio.«

Der Frankfurter Verband im Viola: Das Begegnungs- und Servicezentrum mit einem breiten Angebot von Programm und Serviceleistungen

Grüne Treffpunkte fördern lebendige Gemeinschaften.

Piazza, Gartenhof und begrünte Dachterrasse: Die Stadtgärten und das Viola bieten mit ihrer Pflanzenwelt grüne Treffpunkte für Gemeinschaft gleichermaßen wie Rückzugsräume.

Heimatgefühl und der Duft von frischem Brot

Perfekt vom Lächeln am Morgen übers Frühstücksbrot bis zu Kaffee und Kuchen mit Familie und Freunden – der Bäcker Eifler im Viola.

Von Bad Vilbel in die Welt

Morgens am Viola in die S-Bahn zum Flughafen steigen und abends Tapas in Barcelona genießen

Impressum

Seite 44

Seite 48

Seite 52

Seite 60

Seite 64

Seite 65



»Bad Vilbel ist eine Stadt für alle.«

Sebastian Wysocki, Bürgermeister von Bad Vilbel



Bad Vilbel ist bekannt als die Stadt der Quellen. Ich finde, das ist auch im übertragenen Sinne zu verstehen: Denn Bad Vilbel bietet so viele Quellen der Freude, um sich einfach wohlfühlen. Um Freundschaften zu schließen, gemeinsam etwas zu unternehmen und das große Angebot von Kultur bis Sport in vollen Zügen zu genießen. Und zwar in jedem Alter.

Eine lebendige Stadt erkennt man vor allem daran, dass in ihr alle Generationen miteinander und nicht nur nebeneinanderher leben. Die Stadtgärten stehen hierfür exemplarisch. Hier wurde ein Mehrgenerationenquartier geschaffen, ein völlig neuer, lebendiger Stadtteil, nicht irgendwo am Stadtrand, sondern in Schlagdistanz zur Altstadt.

Ein Stadtteil, in dem sich alle Altersgruppen durchmischen und der mit vielen Zugezogenen das Leben in Bad Vilbel bereichert. Und mit dem Viola bekommt dieses Stadtentwicklungsprojekt einen würdigen und außergewöhnlichen Abschluss. Das Viola ist nicht nur ein tolles Gebäude, das an die Bedürfnisse älterer Menschen denkt, es soll auch ein neuer Treffpunkt für allein-gesessene Bad Vilbler werden. Mit dem neuen Begegnungszentrum reiht sich ein neues Highlight nahtlos in die vielen Angebote für Senioren und Familien ein.

Bad Vilbel ist eine Gemeinde, wie man sie sich wünscht. Wir bauen auf soliden Finanzen, sind attraktiv als Standort für internationale Unternehmen, und unsere Stadtwerke sind ein Ermöglicher einer attraktiven Zukunft. Wir können das Leben in Bad Vilbel gestalten. Wir haben die Neue Mitte gebaut: unser modernes Stadtzentrum mit unserer VILCO als Kongress-, Veranstaltungs- und Konzerthalle, Shoppingmeile und architektonisch anspruchsvolle Stadtbibliothek, gerade einmal 50 Meter entfernt vom Kurpark an der Nidda. Für alle.



Nicht nebeneinander, miteinander mittendrin! Einen Skatepark für die junge Generation und eine Kneippanlage für Gesundheitsbewusste: Unsere Stadt wächst und hat beeindruckende Möglichkeiten.

Ich sage immer: Wir sind eine Oase inmitten der Rhein-Main-Metropolregion, Kurort und Naherholungsgebiet. Im Süden die Metropole, im Norden der Taunus, der uns mit klarer Luft versorgt, drumherum Kornfelder, Obstwiesen, Hofcafés. Idylle pur. Natur und Kultur. Natürlich ist man als Bürgermeister stolz auf die Burgfestspiele und ihre überregionale Strahlkraft. Doch ebenso bin ich jeden Tag aufs Neue begeistert, was hier alles im Kleinen los ist. Das quirlige Treiben in den Parks, auf den Radwegen und Wanderwegen durch die Stadt. Die vielen kostenlosen Angebote, Ausstellungen und Programmpunkte von Graffiti bis Kurkonzert.



»Modern und malerisch, urban und ländlich, quirlig und gechillt – Bad Vilbel hat viele Temperamente.«

Sebastian Wysocki, Bürgermeister von Bad Vilbel



Die Stadtgärten. Außergewöhnliches Stadtentwicklungsprojekt, Mehrgenerationenquartier, neuer Stadtteil mitten in Bad Vilbel. Einfach Lieblingsort für alle. Und ein farbenfrohes Ausrufezeichen.

Eine lebendige Stadt erkennt man auch an ihrem Vereinsleben. Wir haben weit über 100 Vereine in Bad Vilbel, deren Angebot von Tai-Chi bis Skat reicht. Können Sie nicht? Macht nichts, gehen Sie einfach mal hin und schauen Sie es sich an, es ist schnell gelernt. Ich selbst bin in zahlreichen Vereinen Mitglied, erlebe die Vielfalt, weil ich stets auf Vereinsveranstaltungen und Festen unterwegs bin, und weiß daher, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement in Bad Vilbel ist.

Vereine sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, hier lernt man mit- und voneinander und deshalb profitieren Vereine und Menschen gegenseitig von diesem Engagement.

Machen Sie Bad Vilbel zu Ihrem Bad Vilbel. Herzlichst

Ihr Sebastian Wysocki



Auf Entdeckungs- tour in Bad Vilbel

8 VIOLA



**Drinnen schmökern,
draußen die Sonne
genießen:**

Stadtbibliothek mit Cafés und
Neue Mitte

1 Die Neue Mitte – das neue Leben

**Den Schatz von
Bad Vilbel selbst
probieren:**

Trinkbrunnen am Brunnen-
tempel nahe der VILCO

Nicht eins, nicht zwei, sondern drei Eiscafés ...

... versüßen die Altstadt von Bad Vilbel. Marco Polo, Milano und Venezia übertreffen sich gegenseitig mit Kreationen. Gut möglich, dass Sie einfach bei jedem probieren müssen.

Früher: 113 Autos. Heute: 1 Stadtgefühl. Statt Verkehrsraum jetzt Raum für die Menschen: plätscherndes Wasser, das angenehme Klappern von Kaffeetassen und Kinder blättern in Büchern. Die Neue Mitte

von Bad Vilbel hat sich schick gemacht: mit Stadtbücherei, Sonnenschirmen, Sitzbänken und Markttagen. Ob Aperol auf der Brücke, Feinkost-Shopping oder ein Mode-Plausch in den meist inhabergeführten Läden – hier trifft sich die Stadt.

Und das Beste? Die Autos sind einfach abgetaucht – in die Tiefgarage. Der Platz gehört jetzt den Menschen. Und das sieht man: Die Neue Mitte lebt.



2 Die leckerste Gelegenheit, Leute zu treffen

Zwei Wochentage können Sie direkt in den Kalender eintragen: den Donnerstag und den Samstag. Am besten gleich jeden Donnerstag und Samstag. Denn hier machen sie sich frisch, die Schönheiten der Region: Obst, Gemüse, Fleisch, Käse, Backwaren und vieles mehr.

Der Wochenmarkt auf dem Niddaplatz bietet eine Vielzahl an Marktständen und eignet sich hervorragend zum Schlendern, Schnuppern, Shoppen und Schlemmen. Hier trifft man sich. Ganz wie von selbst.

Märkte in Bad Vilbel

Wochenmarkt Niddaplatz, Innenstadt

donnerstags 8 – 18 Uhr
samstags 8 – 15 Uhr

Wochenmarkt Dortelweil

mittwochs 14 – 18 Uhr

Wochenmarkt Massenheim

mittwochs 15 – 19 Uhr

Wochenmarkt in den Stadtgärten

jeden 2. Freitag 15 – 19 Uhr

Buchladen LeseZeit

Ein Buchladen wie aus dem Bilderbuch. Rein-schnuppern, ausgiebig stöbern und mit viel Lese-stoff glücklich nach Hause gehen – so einfach ist das. Echte Menschen hinterm Tresen. Menschen, die die Geschichten kennen, die sie empfehlen. Menschen die wissen, was neu ist und gut ankommt. Tische mit aktuellen Lieblingen, Regale voller Klassiker und gern auch ein gutes Gespräch gratis dazu. Persönlich, ehrlich und mit Begeisterung für gute Bücher.



Restaurant Bei Freunden

»Bei Freunden« wird geteilt, gelacht und geschlemmt – mit viel Herz und Geschmack. Wer allein kommt, bleibt es selten lange. Und wer bleibt, kommt meist gern wieder.

Kleine Auszeiten

Barfußpfad

Über Gras, Kies, Holz und Lehm: Der Barfußpfad bringt die Füße in ganz neues Spüren. Ganz nebenbei wird's entspannend, entschleunigend – und erstaunlich belebend. Natur zum Spüren, Schritt für Schritt.



Streetart

Berlin, London, New York? Streetart geht auch in Bad Vilbel. Fassaden werden hier zu Leinwänden, internationale Künstler zu Stadtverschönerern. Bunte Wände und große Bilder mit klarer Botschaft. Bad Vilbel bringt Kunst mitten ins Leben: urban, bunt, schön und manchmal auch nachdenklich. Ganz ohne Eintritt.

➔ streetart-badvilbel.de

3 VILCOmmen auf der großen Bühne

Als Eventlocation im Herzen der sehr aktiven Kulturszene ist die VILCO die neue, flexible und perfekte Gastgeberin für große und kleine Veranstaltungen, Konzerte oder Kongresse im Rhein-Main-Gebiet.

Kleinkunst

Kabarett

Festivals

Kongresse

Silvesterball

Events für Kids

Kammermusik

Reggae

150+
Veranstaltungen
pro Jahr

4 Locations

Blues

Indie

Rock

Pop

Live-Hörspiel

Symphoniekonzert

Tanz

Funk & Soul

Jazz

Vorträge



14 VIOLA



AUF ENTDECKUNGSTOUR IN BAD VILBEL

15

4

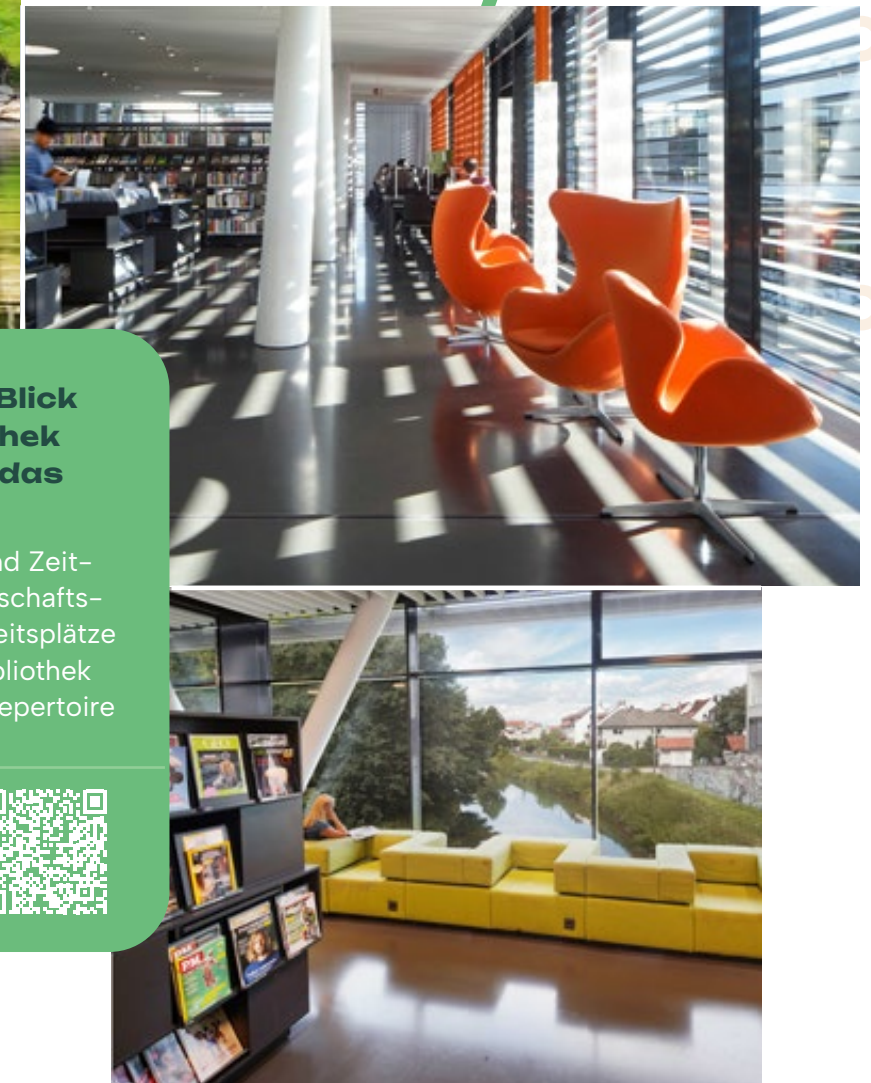
Wo Wasser fließt, sind die Gedanken leicht.

Wie mit dem Pinsel gezogen schwingt sich die Nidda einmal quer durch ganz Bad Vilbel. Sie ist die Lebensader der Stadt, taucht unter der Stadtbibliothek hindurch, verbindet Kurpark und Kulturmeile und bietet ein stimmungsvolles Setting für Picknicks, Radtouren und Abendspaziergänge. Erholung pur.

Lesevergnügen mit Blick aus der Stadtbibliothek auf die Nidda und in das Grün des Kurparks

Bücher, aktuelle Zeitung und Zeitschriften, Magazine, Gesellschaftsspiele, Hörbücher, PC-Arbeitsplätze und und und ... Die Stadtbibliothek bietet ein umfangreiches Repertoire für alle.

Zum Lesestoff geht's hier lang:





5

Altes Rathaus, repräsentative Kulisse – damals wie heute

Seit Jahrhunderten ein zentraler Ort im Leben der Stadt Bad Vilbel, an der historischen Niddaquerung gelegen: Das Alte Rathaus und das Brunnenmuseum bilden eine eindrucksvolle Kulisse. Direkt davor der historische Marktplatz, ein beliebter Ort für Feste, Veranstaltungen und Begegnungen. Und darüber

hinaus auch Kulisse für so manch besonders glücklichen Moment im Leben – so kann im Alten Rathaus bis heute standesamtlich geheiratet werden.

Mehr zu Bad Vilbels Geschichte gibt's hier:



6

Der große Geheimtipp für Neu-Vilbeler

Schuhe aus und rein ins Vergnügen? Ja, auch, aber eigentlich ganz anders, als Sie denken. Der Kneipp Verein Bad Vilbel ist nämlich »nicht ganz normal«. Natürlich, die herrliche Kneipp-Anlage im Burgpark mit ihrem Barfußpfad und Kräuterbeet ist eine Oase zum Aufladen. Doch der Verein hat's in sich: Rund 40 verschiedene Kurse und Aktivitäten bietet er. Mit dabei Exoten und Kuriositäten wie Linedance, Qigong und die Fünf-Elemente-Ernährung,

Walktreff, Menpower, Heilpflanzen-Führungen und Kinderzirkus. Wer diesem Verein beiträgt, ob mit Schuhen oder ohne, kommt an. Kaffeeklatsch, Stammtisch, Ausflüge und Wanderungen – Neu-Vilbeler werden hier sofort integriert und können Freundschaften schließen. Spätestens dann, wenn der Verein das nächste Mal zum Benefiz-Event einlädt – der berühmten Schlagerparty.

→ kneipp-bv.de

Wasserburg und Burgfestspiele

7

Die Burgfestspiele Bad Vilbel finden seit 1987 jährlich von Anfang Mai bis Anfang September in der historischen Wasserburg von Bad Vilbel statt. Mit über 100.000 Besuchern pro Spielzeit und 230 Veranstaltungen von Mai bis September sind die Burgfestspiele die Zuschauerstärksten Festspiele in Hessen.

»Durch Kultur
hat Bad Vilbel
ein starkes
Stadtgefühl.«

Claus-Günther Kunzmann

Das Gesicht der Kulturszene: Als Kulturamtsleiter der Stadt und Intendant der Burgfestspiele ist Claus-Günther Kunzmann seit vielen Jahren treibende Kraft des kulturellen Geschehens in Bad Vilbel.

ganzen Region bekannt für sein Kulturangebot. Die Stadthalle Vilco mit ihren Konzerten von Orchester bis Rock, das Kulturzentrum Alte Mühle mit seinem sehr gut ausgewählten Theaterprogramm, das Open-Air-Kino im Freibad oder die kleinen Museen – für eine Stadt mit knapp 38.000 Einwohnern ist das Kulturprogramm extrem umfangreich und vielseitig.

Kultur in Bad Vilbel ist kein Zufall, sondern eine bewusste Entscheidung. Welche Bedeutung hat sie für die Stadt?

Kunzmann Eine ganz zentrale. So ein Kulturprogramm hat natürlich nicht nur eine Wirkung nach außen, sondern auch nach innen. Es ist ein verbindendes Element, ein prägendes Merkmal einer Stadt und schafft

Auf Bad Vilbels Kulturprogramm wäre so manche Großstadt stolz: Burgfestspiele, Stadthalle, Kleinkunstabühnen, Ausstellungen – das Angebot ist üppig. Claus-Günther Kunzmann ist einer der Macher der Vilbeler Kulturszene. Warum ist Kultur so wichtig für Bad Vilbel, Herr Kunzmann?

Die Burgfestspiele sind der überregionale Publikumsmagnet. Welche kulturellen Leckerbissen entdeckt man zudem, wenn man tiefer in Bad Vilbel eintaucht?

Claus-Günther Kunzmann Die größte Strahlkraft haben die Burgfestspiele, das ist ganz klar.

110.000 Zuschauer über 4 Monate, 10 eigene Inszenierungen mit bis zu 240 Vorstellungen, also das ist schon ein Riesenpaket. Das Treiben in den Werkstätten und auf den Probebühnen der Burg läuft übers ganze Jahr. Aber Bad Vilbel ist auch darüber hinaus in der

Identifikation mit ihr. Durch Kultur bekommen Menschen ein Gefühl für eine Stadt, sowohl die, die in Bad Vilbel wohnen, als auch Gäste. Das Gute bei uns ist auch, dass der Kern unserer kulturellen Einrichtungen in der Innenstadt entlang der Nidda liegt, auf einer Strecke von gerade mal 500 Metern. Innerhalb dieses Bereichs finden sich zudem Kurpark, Kneipp-Anlage, Skatepark für die Jugend und Wasserspielplatz für die Kleinen – wir nennen es unseren Generationenpark. Und so haben wir eine bunte, lebendige Innenstadt. Wir haben ein starkes Stadtgefühl. Eine ausgeprägte Lebenskultur. Und ich bin froh, daran mitwirken zu können.

Kultur geht nur mit Infrastruktur. Dazu gehören Menschen wie Sie, die sich über einen langen Zeitraum engagieren.

Kunzmann Das ist die eine Seite. Die andere Seite ist, dass es die Kommune auch finanziell stemmen können muss, Kultur ist eine freiwillige Leistung. Die Stadt Bad Vilbel hat in den letzten 30 Jahren ein riesiges Stadtentwicklungsprogramm umgesetzt und im Rahmen dessen wichtige Kulturbauten realisiert. Neue Mitte, Vilco und



»Kultur in allen Räumen, ungezwungene Atmosphäre und familiäres Miteinander – die Alte Mühle ist ein wahrer Lieblingssort für viele Bad Vilbeler.«

Gesine Becker, Leiterin des Theaters Alte Mühle



Kleinkunst trifft großes Kino.

Das Theater Alte Mühle: Bühnenprogramm von Impro bis Poetry Slam, Kino für alle Generationen, Musikschule, Galerie und Töpferwerkstatt. Oder man genießt einfach den Abend im lauschigen Restaurant mit Biergarten.

Stadtbibliothek sind städtebauliche Statements. Allein die Stadtbibliothek, deren Brückenbau sich über die Nidda erstreckt – so etwas Besonderes findet man nicht oft.

Welche Geheimtipps würden Sie jemandem geben, der nach Bad Vilbel zieht und über ein kulturelles Angebot Kontakt mit anderen aufnehmen möchte?

Kunzmann Ich würde sagen: Gehen Sie samstags doch einfach einmal in die Neue Mitte und lassen Sie die Atmosphäre auf sich wirken. In der Stadtbibliothek mit ihren langen

Öffnungszeiten begegnen sich Menschen aller Generationen – hier wird gelesen, gelernt, gestöbert oder einfach ein Moment der Ruhe genossen. Hier gibt es viel Gastronomie, hier findet direkt nebenan auf dem Niddaplatz der Wochenmarkt statt, hier trifft man sich. Was sich besonders gut eignet: Wir haben immer um Pfingsten rum unser sogenanntes Quellenfest. Daran schließt sich mit einem kleinen Programm der Quellsommer an. Der findet auch in der Neuen Mitte statt, es gibt eine kleine Bühne, da läuft am Wochenende locke-

res Musikprogramm ohne Eintritt. Perfekt, um sich einfach mal hinzugesellen, was zu trinken und ein bisschen wie von selbst Bekanntschaften zu schließen. 🍷

Gleich einen Tisch reservieren ...



... oder Tickets kaufen:



8 Fit in den Tag mit The Loft – Fitness & Health

Wenn die Natur erwacht, sind Sie bereit: THE LOFT in Bad Vilbel ist eines der erfolgreichsten Fitness- und Wellnessstudios im Rhein-Main-Gebiet und bietet spezielle Kursprogramme für ältere Personen in Kleingruppen. Damit Ihnen bei Ihren Aktivitäten nie die Puste ausgeht, erstellen erfahrene Trainerinnen und Trainer persönliche Trainingspläne auf Basis professioneller Körperanalysen und

begleiten jedes Training individuell. Zudem können Sie das vielfältige Kursangebot von Pilates über Indoor Cycling und Yoga bis hin zu Zumba und intensiven Full Body Workouts nutzen. Zur kühleren Jahreszeit besonders beliebt: der moderne Saunabereich zur Regeneration. Bald auch im Viola?

→ theloft-fitness.de



9 Golfhotel Lindenhof – so genießt man das Leben.



In Bad Vilbel gibt es viele schöne Ziele für eine Fahrradtour – das Golfhotel & Restaurant Lindenhof ist ein besonderes. Starten Sie mit dem Fahrrad vom Kurpark aus Richtung Dortelweil, durch Stadt und Natur entlang der Nidda, vorbei an Feldern und Wiesen, und nach einem kleinen Stück durch Dortelweil liegt der Lindenhof

vor Ihnen, eingebettet in weites Grün und direkt am Golfplatz. Ein Ort wie ein Kurzurlaub. Seeterrasse, Golfspieler in der Ferne, eine gute Weinkarte – hier lässt sich's aushalten.

Ob Mittagessen, Kaffee und Kuchen oder ein schönes Abendessen, die abwechslungsreiche Karte ist perfekt für Genießer. Genuss hat hier viele Gesichter. Besonders spannend sind die saisonalen Spezialitäten: der Osterbrunch, festliche Weihnachtsmenüs oder das traditionelle Gänsemenü, das nicht nur im Restaurant serviert, sondern sogar to go angeboten wird. Bald auch im Viola?

→ golfhotel-lindenhof.de





Mehr Vorfreude?

Laupus-Hof
Harheimer Weg 100, 61118 Bad Vilbel

→ laupushof.de



Nicht verpassen

Der Weihnachtsmarkt präsentiert talentierte Hobby-Kunsthandwerker, und einmal im Jahr wird's besonders gesellig: beim Weinfest auf dem Laupus-Hof. Dann fließen Riesling und Rosé, es gibt Leckereien vom Grill, Musik und einen Hof voller Leben.



10 Laupus-Hof

Zwischen feldfrisch und hofgemütlich. Wo der Spargel wächst und die Äpfel reifen, duftet es auch nach frischem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Im Laupus-Hof trifft Bauernhof-Charme auf Hofcafé-Genuss: Kuchen, Torten, Vesperplatten oder hausgemachtes Bauernhof-Eis – alles frisch, alles mit Liebe.

Nebenan im Hofladen stapeln sich die Schätze der Saison: Obst, Gemüse, Kartoffeln, Milchprodukte, Wurst, Brot, Säfte und Wein. Regional, ehrlich und direkt vom Erzeuger.

Kurz: Wer Landluft, Latte und Lebensfreude sucht, ist hier goldrichtig. Ganz ohne Kitsch – dafür mit richtig gutem Kuchen und einem Glas Wein im Hof.

11

Römerbrunnen

Bad Vilbel – die Stadt der Quellen

Er erhielt nach dem Landgrafen Friedrich Karl von Hessen den Namen »Friedrich-Karl-Sprudel«.

Die Bohrung erschloss in 287 Metern Tiefe ein ganz außergewöhnliches Mineralwasser, das aufgrund des hohen Kohlesäuregehaltes mit eigener Kraft über Tage sprudelt.

12

Streuobstwiesen

Sie stehen scheinbar planlos in der Gegend rum, lassen ihre Äste baumeln und wirken ein bisschen wie die Hippies unter den Obstplantagen: die Bäume auf Streuobstwiesen. Aber unterschätze sie nicht, sie sind wahre Naturwunder.

Hier wächst der Apfel nicht weit vom Stamm – dafür aber neben Birne, Pflaume, Kirsche und Quitte. Und das auf Wiesen, die wild blühen dürfen, wo Bienen summen, Steinkäuze nisten und Schmetterlinge tanzen. Keine Pestizide, keine Turbotraktoren – dafür Artenvielfalt, Obstsorten mit Charakter und jede Menge Leben unter, auf und über der Erde.

»Wenn die Schafe kommen: Bestecken Sie sie mit Äpfeln.«

Streuobstwiesen sind Kulturgut, Klimaschützer und regionale Superfood-Lieferanten in einem. Und wer da ganz gemütlich für Ordnung sorgt? Die wolligsten Landschaftspfleger der Welt: Schafe. Sie mähen ohne Lärm, düngen gratis und sehen dabei auch noch verdammt süß aus.

Was tun, wenn die Familie kommt? Mitentdecken oder gespannt zuschauen!

Ob kleine oder große Abenteurer, Erholungsuchende, Sportkanonen oder Naturforscher – in Bad Vilbel ist für alle was dabei! Vom Skatepark über den Basketball-Court bis zur Kneipp-Anlage, vom Wasser- und Römerspielplatz bis zum Freibad: Hier gibt's viel Platz und Angebote für alle. Geheimtipp für die Tierfreunde: Nutria-Spotting an der Nidda – perfekt für kleine Entdecker!

... und gleich
noch mal
von vorn!





Wunder- schöne Ausblicke zu allen Jahreszeiten

Warum nicht das nächste sonnige Wochenende nutzen und die Stadtgärten bei einem kleinen Spaziergang erkunden? Und nebenbei ergibt sich möglicherweise die eine oder andere Gelegenheit, künftige Nachbarn kennenzulernen.

Ganzheitliche Projektentwicklung mit Substanz

Seit über 40 Jahren entwickeln und realisieren wir bei Conceptaplan anspruchsvolle Immobilienprojekte – vom kompakten Wohnbau bis zur umfassenden Quartiersentwicklung.

Was uns auszeichnet, ist die Bündelung aller relevanten Kompetenzen im eigenen Haus: Unser interdisziplinäres Team aus Projektentwicklern, Architekten, Bauingenieuren, Immobilienexperten und Kaufleuten arbeitet Hand in Hand – von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

Für die architektonische Qualität unserer Projekte kooperieren wir mit renommierten Architekturbüros sowie Städte- und Landschaftsplanern.

Unsere Projektentwicklung ist ganzheitlich gedacht: Wir analysieren die Bedürfnisse der künftigen Nutzer und entwickeln daraus eine integrierte Gesamtkonzeption.

Dabei spielen Aspekte wie städtebauliche Einbindung, Freiraumgestaltung, Tiefgaragenplanung und funktionale Grundrisse ebenso eine Rolle wie die architektonische Qualität der Gebäude selbst.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis. Wir setzen auf zukunftsfähige Gebäude- und Energiekonzepte, etwa KfW-40- oder Passivhausstandard, den Einsatz regenerativer Energien und energieeffiziente Haustechnik. So schaffen wir dauerhafte Werte und Lebensräume für morgen.

Dank unserer stabilen wirtschaftlichen Basis und der langjährigen Zusammenarbeit mit Finanzierungspartnern sind wir in der Lage, Projekte unter-

schiedlichster Größenordnung zuverlässig umzusetzen – vom Einfamilienhaus bis zum urbanen Quartier.

Wir bauen in bewährter Massivbauweise mit hochwertiger Ausstattung und einem klaren Fokus auf Energieeffizienz und Nutzerfreundlichkeit. Unsere Projekte stehen für Gestaltungsqualität, Nachhaltigkeit und langfristige Wertschöpfung. 



Ein Haus mit vielen Möglichkeiten

Barrierefreiheit neu interpretiert: BAUFRÖSCHE ARCHITEKTEN UND STADTPLANER hat mit dem Viola ein Gebäude entworfen, das Begegnungen und die Kontaktaufnahme unter Nachbarn zur Leichtigkeit werden lässt. Wie dies gelang und welche Ideen das Viola auszeichnen, verraten die Architekten Uwe Hoegen und Andreas Wielgos im Interview.

Projektteam Baufrösche Architekten und Stadtplaner, v.l.: Andreas Wielgos, Wenyan Zhu, Uwe Hoegen, Elisabeth Madeheim

Ein Haus, das sich von Grund auf nach den Bedürfnissen der Bewohner richtet: Wie baut man das?

Uwe Hoegen Mit viel Bewusstsein. Das zentrale Motiv des Viola ist die Förderung von Gemeinschaft durch die Schaffung von vielfältigen Möglichkeiten der Begegnung. In unserem städtebaulichen Konzept verbinden wir einen urbanen öffentlichen Stadtplatz – die Piazza – mit einem ruhigen, privaten grünen Gartenhof und einer gemeinschaftlichen Dachterrasse für die Bewohner des Viola. Je nach Lust und Laune sollen die Bewohner zwischen Ruhe und Quirlichkeit, zwischen privatem Rückzug und einem Cappuccino auf der Piazza wählen können.

Von privat zu Piazza – wie funktioniert diese Schnittstelle im Gebäude?

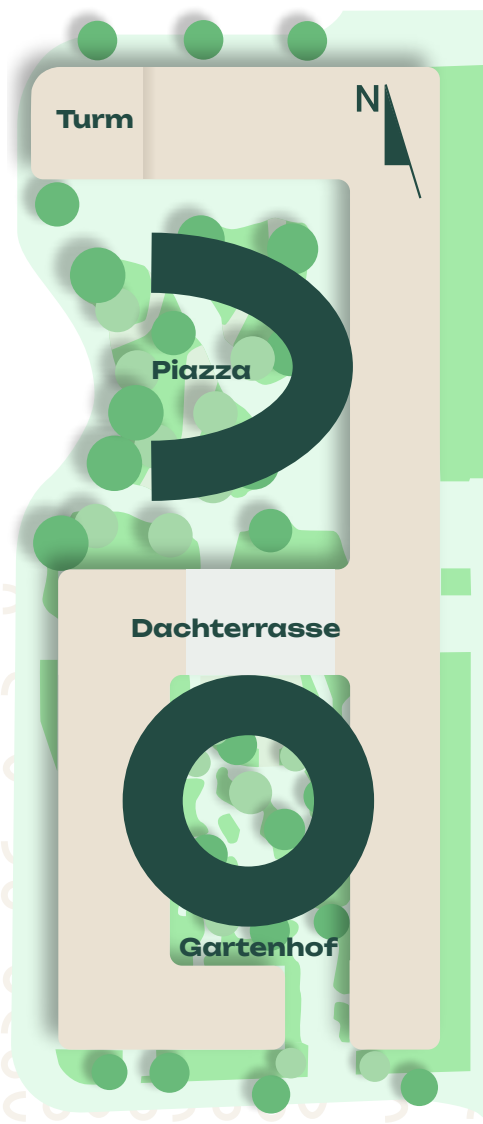
Andreas Wielgos Zwischen privatem Gartenhof und der Piazza liegt das Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands, das Herzstück des Projekts. Es dient den Bewohnern bei Bedarf als Anlaufstelle. Piazza und Gartenhof sind von hier auf kurzem Weg zu erreichen. Auch ein Durchgang ist hier möglich. Raumhohe Verglasungen sowohl zur Piazza als auch zum Gartenhof erlauben Ein- und Ausblicke. Der Frankfurter Verband, als größter Träger der Altenhilfe in Frankfurt, kennt

die Bedürfnisse der künftigen Bewohner sehr gut und war bei der Planung des Viola frühzeitig mit eingebunden. In den flexibel nutzbaren Gemeinschaftsräumen wird für die Bewohner ein Mietercafé angeboten, in dem auch größere Veranstaltungen stattfinden können. Bei gutem Wetter können die Räume zu einer großzügigen

Außenterrasse im Gartenhof geöffnet werden. Für private Feiern steht den Bewohnern ein teilbarer Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Von beiden Außenräumen und allen Gemeinschaftsflächen sind auf kurzem Weg barrierefreie WCs erreichbar.

Wie viel Italien steckt in der Piazza?

Andreas Wielgos Jeder kennt dieses Lebensgefühl, das man mit vielen Plätzen in Italien verbindet. Die Leichtigkeit, das Draußensein, zufällige Treffen, das Treiben beobachten, Dolce Vita. Unsere Idealvorstellung für diesen Platz. Im Erdgeschoss des Viola haben wir flexibel aufteilbare Gewerbeflächen für Geschäfte geplant. Ein Bäcker ist gesetzt, vieles ist möglich: ein Restaurant, vielleicht ein kleines Fitnessstudio, eine Eisdiele oder ein Friseur. Was letztendlich kommt, hängt von der Nachfrage ab. Durch die üppige Begrünung, die großen schatten spendenden Bäume und Sitzmöglichkeiten entsteht ein schöner Ort zum Verweilen und Genießen. Zudem trägt die umfangreiche Begrünung zur Kühlung der Umgebung bei, verbessert die Luftqualität und fördert die Biodiversität mitten im Quartier.



Welche Begegnungspunkte haben Sie im Viola konkret geschaffen?

Andreas Wielgos Begegnung geschieht im Viola auf ganz unterschiedlichen Ebenen: auf der Piazza im öffentlichen Raum oder im privaten ruhigen Gartenhof, der vornehmlich den Bewohnern und deren Besuchern vorbehalten ist. Der grüne Gartenhof ist von jeder Wohnung über die Laubengänge und Treppenhäuser zu erreichen und bietet vielfältige Möglichkeiten. Hier kann man eine kleine Runde drehen, Nachbarn treffen oder in einer ruhigen Ecke ein Buch lesen. Es soll vielleicht auch eine Möglichkeit zum gemeinsamen Gärtnern mit Hochbeeten geben. Innerhalb des Viola trifft man sich im Begegnungszentrum im Erdgeschoss oder auch auf der Dachterrasse. Von hier aus kann man Piazza und Gartenhof überblicken, sich verabreden und einen Sundowner genießen. Der angrenzende Gemeinschaftsraum lässt sich großzügig zur Dachterrasse öffnen und ist mit einer Küchenzeile aus-

gestattet, sodass man hier auch gemeinsam kochen kann. Selbst beim täglichen Weg über den Laubengang findet Begegnung statt. Die angrenzenden Küchenfenster ermöglichen im Vorbeigehen spontane Kontakte. Im nördlichen Innenhof sind die Laubengänge punktuell aufgeweitet und dienen als zusätzliche Balkone für die anliegenden Wohnungen. Ein freundliches Hallo, ein Plausch oder auch eine Einladung zur gemeinsamen Tasse Kaffee werden hier möglich. Die Bewohner sollen wählen können. Gesellschaft, so viel man mag, allein sein, wenn man es möchte. So stellen wir es uns vor.

Die Lage der Stadtgärten dürfte eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung des städtebaulichen Konzeptes gespielt haben.

Uwe Hoegen Das neue Quartier Stadtgärten mit dem Viola liegt direkt am Bahnhof Bad Vilbel. Die unmittelbare Nähe zu Frankfurt, die sehr gute Infrastruktur im Umfeld mit Kita, Schule, Park, Spielplätzen und S-Bahn waren die wesentlichen

Gründe, an diesem Ort auch ein urbanes attraktives Mehrgenerationenquartier zu entwickeln. Das Viola spielt dabei eine Schlüsselrolle: Es bildet das Tor zu den Stadtgärten, verbindet Wohnen mit öffentlichen Nutzungen und stärkt durch die Piazza das gesamte Quartier. Wir loben an dieser Stelle die Stadtverwaltung für ihre Unterstützung und unsere Bauherren für ihre Aufgeschlossenheit. Soviel Weitsicht für die Entwicklung Bad Vilbels, soviel Offenheit für die Herangehensweise und soviel Wille, hier etwas Besonderes zu erschaffen, sind nicht selbstverständlich. Wir waren alle zusammen ein tolles Bauteam!

Welche Rolle spielt die Lage innerhalb Bad Vilbels?

Uwe Hoegen Man taucht einmal unter der S-Bahn durch und betritt durch das »Stadttor« im Viola das neue Quartier Stadtgärten. Wir haben uns immer vorgestellt, dass die Piazza über das Quartier Stadtgärten hinaus zu einem beliebten Ort in Bad Vilbel wird. Wir sind davon überzeugt, dass diese städtebauliche Idee eine integrative Kraft entfalten kann und die Piazza damit zu einem weiteren schönen Ort der Begegnung für die Bad Vilbeler und darüber hinaus wird. Ein Symbol, das diese Qualität selbstbewusst transportiert, ist der gerundete Wohnturm im Viola, ein Hochpunkt, der ein Signal ins Quartier sendet und sagt: Hallo, wir sind's. 🌱

»Gesellschaft, so viel man mag. Allein sein, wenn man es möchte. So stellen wir es uns vor.«

Andreas Wielgos, Architekt bei den Baufröschchen



»Mit dem Turm wollen wir ein deutliches Signal ins Quartier senden.«

Uwe Hoegen, Architekt bei den Baufröschchen





**»Die Piazza steht für das
schöne Lebensgefühl von
Draußensein, Leichtigkeit
und Gemeinschaft.«**

Uwe Hoegen, Architekt bei den Bauförtschen

Einfach ankommen. Sofort wohl fühlen.

Wohnen kommt im Viola von Wohlfühlen. Die klaren, gut durchdachten Grundrisse der Wohnungen versprechen ein hohes Maß an täglicher Wohn- und Lebensqualität und bieten Raum für die individuelle Ausgestaltung.

Die unterschiedlichen Wohnungen werden dabei den individuellen Ansprüchen ans eigene Leben gerecht – von der Gartenwohnung im Grünen über die ruhige Etagenwohnung mit Blick auf die Piazza bis hin zum Penthouse mit großzügiger Dachterrasse und Ausblick.

Und immer laden Wohn-Essbereiche mit offenen Küchen ein zum Genießen, Verweilen und Zeitverbringen – ganz nach Laune allein, in Gemeinschaft, mit der Familie oder Freunden.

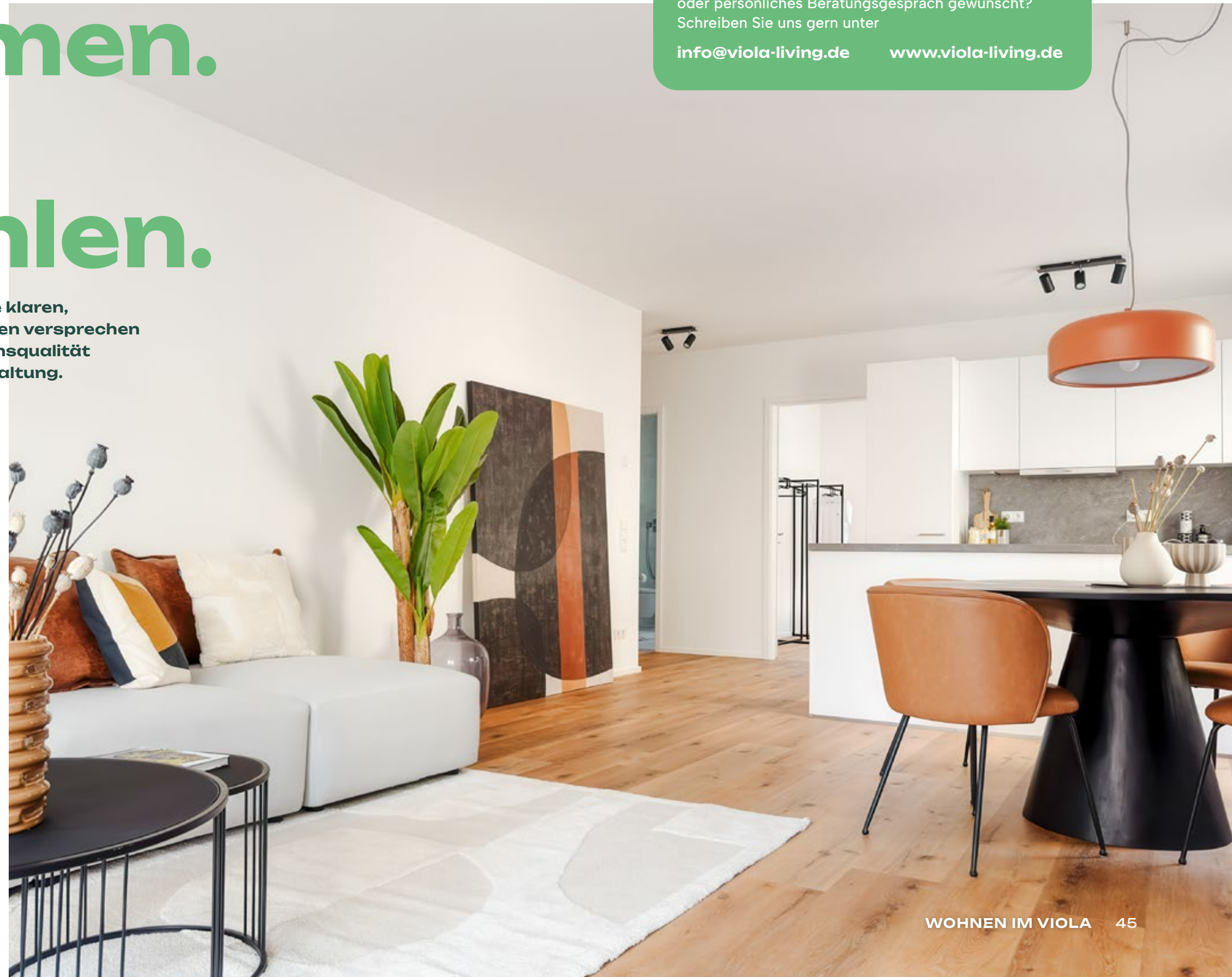
Ganz nach individueller Vorliebe bieten Balkone zum Sonnen, überdachte Loggien oder Terrassen mit direktem Gartenzugang private Erholungsräume im Freien. So entsteht ein wertvolles und nachhaltiges Zuhause.

Vermietungskontakt

Mehr Informationen zu den Mietwohnungen im Viola oder persönliches Beratungsgespräch gewünscht? Schreiben Sie uns gern unter

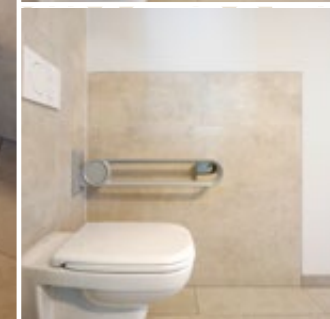
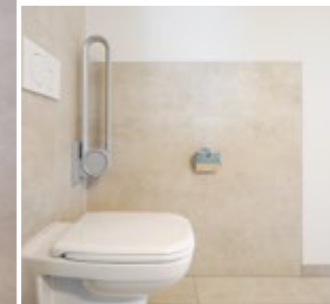
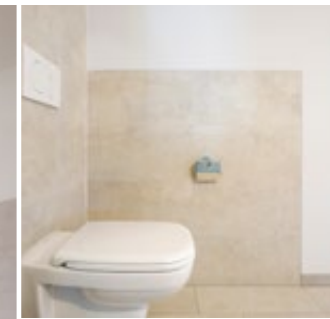
info@viola-living.de

www.viola-living.de



Eine Wohnung, die sich Ihren Bedürfnissen anpasst

Bequem im Alltag und mit nützlicher Unterstützung bei Bedarf: In den nach innen und außen offenen Duschen bieten bereits integrierte Griffe zusätzlich Halt. An den WCs lassen sie sich einfach nachrüsten, die Verankerungsmöglichkeiten dafür sind in den Wänden noch unsichtbar, aber schon vorbereitet. Ohnehin immer praktisch: die unterfahrbaren Waschtische und Spiegel mit Leuchten in den Bädern.



Eins, zwei, drei –
praktisch und
gut vorbereitet:
optionale
Haltegriffe an
den WCs



»Wie gut die Wohnungen
durchdacht sind, das begeistert
mich. Man kann bei Bedarf sogar
ein Pflegebett integrieren.«

Frédéric Lauscher, Frankfurter Verband



»Soziale Kontakte sind wie ein gutes Fitnessstudio.«

Frédéric Lauscher, Vorstandsvorsitzender des Frankfurter Verbands

Der erste und wahrscheinlich prominenteste Mieter im Viola steht schon seit Baubeginn fest: Der Frankfurter Verband ist Frankfurts größter Träger der Altenhilfe und wird im Erdgeschoss des Viola ein Begegnungs- und Servicezentrum betreiben. Mit einem breiten Angebot von Programm und Serviceleistungen für das Viola, die Stadtgärten und ganz Bad Vilbel.

»Regelmäßige Begegnungen und eine aktive Nachbarschaft sind das Gesundeste, was man beim Älterwerden tun kann. Soziale Kontakte sind wie ein gutes Fitnessstudio«, sagt Frédéric Lauscher, Vorstandsvorsitzender des Frankfurter Verbands. Lauscher spricht aus Erfahrung. Der Frankfurter Verband bringt unter dem Motto »Aktiv Älterwerden« ältere Frankfurterinnen und Frankfurter zusammen. Er betreibt Pflegeheime, Tagespflege und einen Pflegedienst ebenso wie

Treffpunkte, Cafés, Veranstaltungen und Nachbarschaftsangebote im gesamten Stadtgebiet.

Geplant für Gemeinschaft

Doch Lauscher ist mehr als der erste Mieter im Viola. Er war von Beginn an in die Planungen involviert, gab in regelmäßigen Jours fixes seine Erfahrung und Einschätzung an die Architekten weiter und half so, das Viola konsequent nach den Bedürfnissen von Senioren ab 60 zu konzipieren. »Es gibt so viele Aspekte beim Älterwerden, die vielleicht auf den ersten Blick nach Kleinigkeiten aussehen, aber in Summe entscheidend

dafür sind, sich im Alltag wohlfühlen«, so Lauscher. Wohin kann ich ein Paket liefern lassen? Wie kommt ein Essenslieferant ins Haus, ohne alles durchzuklingeln? Wohin mit den Fahrrädern, sodass sie leicht verfügbar sind? Wo braucht man elektrische Türen, damit man sich frei bewegen kann, auch wenn man beide Hände voll hat? Viele Aspekte wie diese brachte Lauscher ein.

»Wir haben den Fokus bei der Planung auf Lebensqualität und Sicherheit gelegt. Und ich muss schon sagen, dass mir das Konzept des Viola und die Arbeit der Architekten imponiert. Eine solche Kombination aus Konsequenz und Wertigkeit ist selten«, sagt Lauscher. Dies gelte insbesondere für die vielen spontanen Begegnungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsräume. So werde man ganz nach den Interessen der Mieter Angebote erarbeiten und Menschen zusammenbringen – ob zum Yoga, zum Schach oder für gemeinsame Radtouren, entscheiden die Mieter. Zudem



»Um von meiner Wohnung ins Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands zu gehen, muss ich mir nicht mal die Jacke anziehen.«

Frédéric Lauscher, Vorstandsvorsitzender des Frankfurter Verbands

betreibt der Frankfurter Verband eigene Räumlichkeiten im Viola, die für gemeinsame Aktivitäten und auch private Feiern der Bewohner und Bewohnerinnen des Viola genutzt werden sollen.

Das gute Gefühl, wenn immer jemand da ist

Habe ich den Herd ausgemacht? Der gemeinsame Spaß ist nicht die einzige Säule beim Älterwerden – es geht auch um Sicherheit. An sechs Tagen in der Woche ist das Begegnungs- und Servicezentrum des Frankfurter Verbands im Erdgeschoss besetzt. So haben die Mieter immer einen Ansprechpartner, wenn sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen. Der Frankfurter Verband bietet Services an – manche kostenlos, manche als Zusatzleistung. Vom Rund-um-die-Uhr-Hausnotruf bis zum Wäscheservice, wenn man mal spontan ins Krankenhaus muss. Von Reinigungsservice über Schlüssel hinterlegung und Herdwächter bis hin zu ambulanter Pflege und Abwicklung mit der Krankenkasse kann das Angebot reichen.

Über das Begegnungs- und Servicezentrum des Frankfurter Verbands freut sich ganz Bad Vilbel. Denn alle Bad Vilbeler des Viola können das Angebot nutzen. Mehr noch: Der Frankfurter Verband wird aktiv Verbindungen herstellen zu

Vereinen und Initiativen in Bad Vilbel, von der Nachbarschaftshilfe bis zu Künstlergruppen. Treffen organisieren, ins Viola einladen, Programm gestalten – all das befördert der Frankfurter Verband vor Ort. 

Leistungen im Viola

Im Alltag für Sie da

Die nachfolgenden Leistungen werden im Rahmen eines verbindlichen Grundservice für alle Mieter der Liegenschaft erbracht. Die Kosten des Grundservice werden in den Nebenkosten enthalten sein. Der Grundservice umfasst die nachstehenden allgemeinen Unterstützungsleistungen:

- Aufschaltung auf einen Hausnotruf mit 24/7-Rufbereitschaft
- Schlüssel hinterlegung und Notrufnachgang
- Unterstützung und Beratung im Begegnungs- und Servicezentrum der Liegenschaft

Ziel des Grundservice ist es, die Mieter im Alltag zu unterstützen, soziale Teilhabe zu ermöglichen und bei persönlichen Veränderungen im Alter unterstützend Orientierung und Begleitung zu bieten.

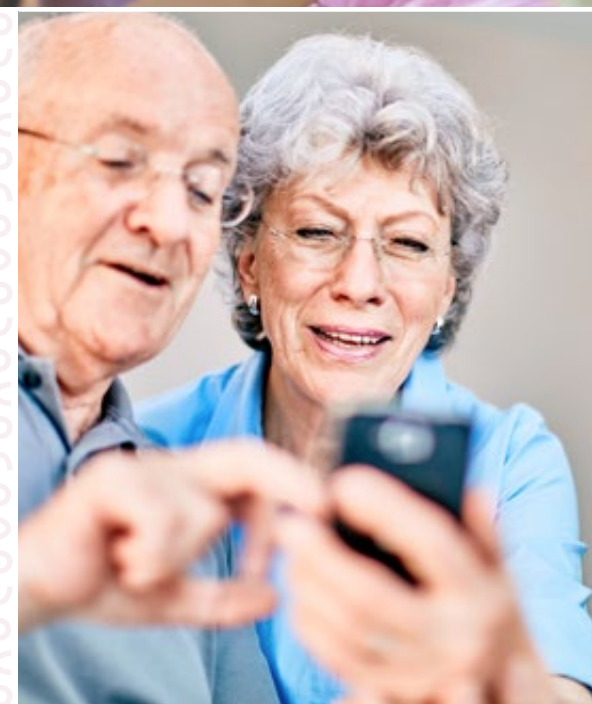


Aktiv Älterwerden



»Aktiv Älterwerden«, das Motto ist beim Frankfurter Verband Programm – und nun auch in Bad Vilbel: Mit unserem bunten Veranstaltungsangebot bringen wir ältere Bürgerinnen und Bürger zusammen. Neue Freundschaften knüpfen, sich mit alten Bekannten treffen, gemeinsam die Freizeit aktiv gestalten – in der Gemeinschaft macht das Leben einfach mehr Spaß!

Sie möchten sich körperlich und geistig fit halten, kreativ austoben oder weiterbilden? Das Programm unserer Begegnungs- und Servicezentren ist so vielfältig, Sie finden garantiert den richtigen Kurs. Oder Sie verbringen einfach ein paar schöne Stunden mit Leuten aus Ihrer Nachbarschaft – in den Stadtteiltreffs und Aktivclubs. Die Gruppen treffen sich regelmäßig, meist einmal die Woche, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Neue Gesichter sind gerne gesehen! 



Grüne Treffpunkte fördern lebendige Gemeinschaften.

Das Team der vielfach ausgezeichneten BIERBAUM.AICHELE. landschaftsarchitekten hat die Freiräume in den Stadtgärten Bad Vilbel entworfen und dabei viele Treffpunkte für spontane Begegnungen geschaffen. Wie sie diesen Ansatz im Gartenhof und auf der Dachterrasse von Viola umsetzen, welche Pflanzen hierzu atmosphärisch beitragen und wo die Zeit Früchte tragen soll, kommentiert ihr Landschaftsarchitekt Frank Wiegmann persönlich.



Frank Wiegmann



BIERBAUM.AICHELE. landschaftsarchitekten



Der Gartenhof

Von Buch lesen bis Geburtstag feiern

Der private Gartenhof wird zum Gemeinschaftsort im Herzen von Viola und zu allen Jahreszeiten ein abwechslungsreicher Treffpunkt. In sich geschlossen und doch für alle Bewohner offen, bietet er Begegnungsflächen gleichermaßen wie auch Rückzugsräume: Breite Wege wechseln sich ab mit schmalen Pfaden und Nischen zum ruhigen Genießen. Im üppigen Grün oder unter einer schützenden Pergola laden Sitzmöglichkeiten zum Plaudern ein.

Entscheiden Sie spontan, wonach Ihnen gerade ist.

Der Gartenhof nimmt die freien, fließenden Formen der Stadtgärten auf und führt sie fort – in naturnahen Aufenthaltsbereichen, deren Charakter sie für vielfältige Nutzungssituationen prädestiniert. Stringent bis ins Detail – mit einer weitgehend mobilen Möblierung, die sich flexibel und situationsgerecht nutzen lässt.

»**Unterschiedliche Baumarten schaffen einen natürlichen Rahmen. Die Baumkronen spenden Schatten und geben Sichtschutz.**«



»Wir haben in der Baumschule jeden Baum und jeden Strauch selbst ausgesucht.«



Tiere und Insekten

Blühende Grünanlagen und Landschaftsräume bereichern den Menschen und übernehmen eine wichtige Rolle beim Klimaschutz und der Biodiversität. Im Viola und in den Stadtgärten haben wir auch für Tiere und Insekten möglichst natürliche Bedingungen geschaffen: mit Nährgehölz für zwitschernde Vögel und fleißige Bienen, mit Sommerflieder für bunte Schmetterlinge und Marienkäfer und mit duftendem Lavendel für z.B. Hummeln.

Wir sind überzeugt von der positiven Wirkung auf das Wohlbefinden der Bewohner, wenn es mit den ersten Sonnenstrahlen summt und flattert und man umgeben ist von lebendiger Natur.



Dachterrasse

Den Sonnenuntergang im Grünen genießen

Erster Anwärter auf Ihren künftigen Lieblingsplatz: mit Aussicht Richtung Süden weit über den privaten Gartenhof und auf Bad Vilbel und auf der gegenüberliegenden Seite mit Blick auf die Piazza. Die Dachterrasse wird zum Dachgarten, bepflanzt mit großem Feingefühl. Das Grün trägt auch hier den unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung. Es schafft Nischen für verschieden große Gruppen und berücksichtigt Möglichkeiten, sich ein wenig separieren zu können. Den

nötigen Schatten spenden im Sommer Pflanzen wie auch Sonnenschirme. Neben der exklusiven Privatheit über den Dächern trägt selbstredend auch der Ausblick zur hohen Qualität bei. Die Flächen sind so gestaltet, dass der Blick sowohl in die Ferne schweifen als auch das Treiben auf der Piazza oder der Terrasse im Gartenhof betrachten kann. Und wann immer es das Wetter zulässt, auch ganz angenehm mit der warmen Sonne im Gesicht.

Urban Gardening

Gespräche, Gemüse, Gemeinsamkeiten

Manche Ideen entstehen mit dem Bedarf: Vielleicht bald ein Bereich mit Hochbeeten oder ein Kräutergarten, der die Möglichkeit bietet, selbst gärtnerisch tätig zu werden?

In unserer Vorstellung ein möglicher, schöner Treffpunkt zum Gärtnern, Fachsimpeln oder auch zum Tauschen der Ernte. Und vielleicht auch der Start für ein gemeinsames Essen auf den eigenen Terrassen und Balkonen mit Blick ins Grüne?



Jahreszeiten

Sinfonie der Abwechslung

Wir haben bei der Planung der Bepflanzung im Gartenhof bewusst mit den Jahreszeiten gespielt. Der Garten soll lebendig sein und sein Bild auf natürliche Weise verändern. Im Sommer schaffen Laubwerk und Kletterpflanzen ein angenehmes Klima, während im Winter die laublosen Gehölze mehr Licht in den Innenhof lassen. Und auch

die verschiedenen Aufenthaltsbereiche im Gartenhof wandeln sich im Jahresverlauf: Viele Stauden entfalten ihr ganzes Volumen im Früh- bis Spätsommer und schaffen dadurch eine dichte Räumlichkeit. Im Winter, wenn sie zurückgehen und Kraft holen, strukturieren Gräser den Gartenhof und geben ihm ein ganz eigenes, neues Bild.



↓ Lebkuchenbäume

... auch japanische Kuchenbäume, sind keine weihnachtliche Gebäckspezialität, sondern besonders schöne Zierbäume. Ihre trockenen Herbstblätter duften herzhaft-süßlich und erinnern an Lebkuchen oder Karamell.



← Felsenbirnen

Felsenbirnen sind ein schönes 4-Jahreszeiten-Gehölz. Im Winter wirken sie durch ihr Astwerk, im Frühjahr durch ihre Blüte, im Sommer durch die Früchte, die auch essbar sind, und im Herbst durch eine besonders bunte Laubfärbung.



→ Vogelbeeren

... sind echte Farblieferanten. Ab Mai blühen sie üppig weiß, das Laub im Herbst ist prächtig rot und ihr Fruchtschmuck leuchtet orangerot. Die Singdrossel und viele andere Vögel sind regelmäßige Kunden an den Vitaminbomben.



↑ Hortensien

sind zwar keine Seltenheit, aber eine absolute Pracht. Sie blühen zwischen Juni und September, und manche Blütenstände bleiben im Winter stehen.



→ Japanische Schnurbäume

... auch Honigbäume genannt, ziehen mit cremeweißen, duftenden Blütenrispen im Spätsommer viele Bienen und andere Insekten an. Seine breite, ovale Krone verleiht dem Baum eine majestätische Erscheinung.

Heimatgefühl und der Duft von frischem Brot

Wer morgens zum Bäcker will, muss nur ins Erdgeschoss des Viola gehen. Und holt sich dort mit den Brötchen wahrscheinlich auch das erste Lächeln des Tages ... Perfekt vom Frühstücksbrot bis zum Kaffee und Kuchen mit Familie und/oder Freunden. Der Bäcker Eifler ist in Frankfurt und Umgebung bekannt für sein Backhandwerk, seine regionalen Zutaten und seine gemütliche Inneneinrichtung.



»Hingabe und Zeit sind die wichtigsten Zutaten.«

Michael Eifler, Unternehmer in vierter Generation

Als vor über 100 Jahren die erste Eifler-Filiale an der Eckenheimer Landstraße in Frankfurt entstand, konnte niemand ahnen, welche Erfolgsgeschichte das Familienunternehmen schreiben würde. Noch heute, mit über 80 Filialen im Großraum Frankfurt, ist das Erfolgsrezept dasselbe: viele Zutaten aus regionalem und

ökologischem Anbau in Verbindung mit traditionellem Backhandwerk.

»Wir verzichten auf unnötige Backtriebmittel oder Konservierungsstoffe und geben unseren Produkten das, was sie brauchen – Hingabe und Zeit sind die wichtigsten Zutaten«, sagt Michael Eifler, der das Unter-

nehmen in vierter Generation leitet. Er weiß: »Das schmeckt man eben.«

Mit Laib und Seele dabei – so das Motto der Marke Eifler. Laut Michael Eifler merke man dies an den traditionellen Rezepten, die von Generation zu Generation getragen wurden, aber auch an den neuen Ideen und Geschmacks-

kombinationen. Und auch am sozialen Engagement: Als Familienunternehmen ist es Eifler wichtig, Verantwortung zu übernehmen und sozial tätig zu sein. Die Familie Eifler unterstützt lokale Vereine und überregionale Initiativen und bietet durch eine Vorteilskarte auch die Möglichkeit, die Kunden direkt am sozialen Engagement teilhaben zu lassen. 

Das Leben kann so lecker sein.



Tante-Anna-Brot

Rustikale Kruste, Sauerteig und ein hoher Roggenanteil machen dieses Brot zu einem kräftigen Genussserlebnis.

Altdeutscher Apfelkuchen

Ein Prachtwerk von einem Kuchen. So wie früher mit herzhaften Stücken



Wasserweck

Frankfurter Spezialität. Herzhaft, dunkel gebacken. Feinherber Geschmack der Kruste und weiche Krume



Tipp

Appenzeller Brotchaas

Die perfekte Stärkung vor der Nidda-Radltour

Den Käse reiben, das Brot in Würfel schneiden, den Schnittlauch fein schneiden.

In einer beschichteten Pfanne die Butter erhitzen und das Brot darin unter ständigem Wenden knusprig braten. Den Käse auf den Brotwürfeln verteilen und die Sahne angießen. Jetzt so lange weiter wenden, bis die Würfel gleichmäßig mit der Käse-Sahne-Mischung überzogen sind. Mit ein wenig geriebener Muskatnuss und Pfeffer würzen.

Variante · zusammen mit dem Brot gehackte Zwiebeln braten

Zum Schluss mit frischem Schnittlauch bestreuen.

Dazu gehört unbedingt ein großer Milchkaffee. Apfelmus oder grüner Salat sind weitere Beilagen.

Das Rezept ist ein traditionelles Appenzeller Älplergericht, da die Zubereitung so schnell geht, dass die Frauen ihre Stickarbeit nicht liegen lassen mussten.

Alles, was es dazu braucht

400 g Brot vom Vortag	400 g Käse	80 g Butter	1 cl Sahne	1 Bund Schnittlauch
-----------------------------	---------------	----------------	---------------	------------------------

Von Bad Vilbel in die Welt

Wenn Sie nach dem Frühstück in die S-Bahn steigen, genießen Sie schon am Abend die Tapas am Hafen von Barcelona. Zugegeben – Sie müssen einmal von der Bahn ins Flugzeug umsteigen. Aber genau das ist das Schöne an Bad Vilbel: Hier beginnt die große, weite Welt an Gleis 3.

Die S6 bringt Sie im Taktverkehr nach Frankfurt – in die City, zum Hauptbahnhof oder zum Flughafen. Und von dort? Wohin Sie wollen. Barcelona, Berlin oder Bali – die Welt ist angebunden.

Doch zu weit weg? Dann einfach zum Lieblingsitaliener am Mainkai. Oder zum Mainfest. Oder ins Museumsufer. Alles sogar ohne Auto machbar – für die Sportlichen sogar in unter einer Stunde mit dem E-Bike.

Und wer lieber raus ins Grüne will: Taunus, Spessart und Eifel sind genauso schnell erreicht – perfekt für alle, die zwischen Großstadt und Natur pendeln wollen. Bad Vilbel ist mittendrin und trotzdem entspannt. Verkehrsgünstig? Klar. Aber eben mit Lebensqualität.

Kurz gesagt: Wer hier wohnt, kommt überallhin. Und immer wieder gerne zurück. 🏡

Spanien ist doch zu weit?

Leckere Tapas und spanisches Flair gibts auch gleich um die Ecke – zum Beispiel im Restaurant Paso Doble.

Impressum

Bauherr/Vermieter

Quartier Stadtgärten Bad Vilbel 3 GmbH & Co KG
Gerhart-Hauptmann-Straße 28 · 69221 Dossenheim/
Heidelberg

Projektentwicklung/-realisierung

Conceptaplan GmbH · Gerhart-Hauptmann-Straße 28
69221 Dossenheim/Heidelberg
info@conceptaplan.de · www.conceptaplan.de

Städtebauliche Planung und Architektur

Baufrösche Architekten und Stadtplaner
www.baufroesche.de

Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten
www.bierbaumaichele.de

Visualisierungen

REEHAG GmbH

Ausführungs- und Detailplanung

Conceptaplan GmbH

Gestaltung der Broschüren

Kochan & Partner GmbH · www.kochan.de

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Prospekt dienen der allgemeinen Information und sind unverbindlich. Maßgebend für die Anmietung sind die Bestimmungen im Mietvertrag. Die in diesem Prospekt dargestellten Ansichten und Innenaufnahmen sind illustrierte, grafische Gestaltungsvorschläge. Die bildlichen Darstellungen enthalten ausschließlich Nutzungs- und Gestaltungsbeispiele und geben nicht den endgültigen Ausbauzustand wieder, der hiervon abweichen kann. Die Angaben in diesem Prospekt stellen keine Beschaffenheitszusagen oder -vereinbarungen dar. Alleinmaßgebend für den Leistungsumfang sind die Vereinbarungen im Mietvertrag. (Stand: September 2025)

Bildnachweis

Anja Krohnen; Ansgar Klostermann; Ben Brix; Dr. Hagen Witze; Eibe Sönnecken; Eugen Sommer; Nikolai Benner; Otto Hoffmann; Tobias Koch; Heike Rost; Dieter Roosen; Stadt Bad Vilbel; 360smart; spaces mgt; Frankfurter Verband; Bäckerei Eifler; Golfhotel Lindenhof; BAU-FRÖSCHE – Architekten und Stadtplaner GmbH; REEHAG GmbH; Buchhandlung „LeseZeit“; Laupus Hof; Getty Images; Shutterstock; Alamy Stockbild; AdobeStock

Vermietungskontakt:
info@viola-living.de

**Mehr Informationen
unter**

www.viola-living.de



VIOLA

Gemeinsam. Zuhause. Leben.

Max-Planck-Straße 2
Paul-Ehrlich-Straße 2+4+6
61118 Bad Vilbel



VIOLA

Gemeinsam. Zuhause. Leben.

viola-living.de